

**Amtsgericht Husum**  
Zwangsvorsteigerungsabteilung  
Az.: 6 K 5/23

Husum, 29.01.2024

**Terminsbestimmung:**

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll am

Datum	Uhrzeit	Raum	Ort
Montag, 10.06.2024	09:30 Uhr	4, Sitzungssaal	Amtsgericht Husum, Theo- dor-Storm-Straße 5, 25813 Husum

öffentlich versteigert werden:

**Grundbucheintragung:**

Eingetragen im Grundbuch von Osterhever

lfd. Nr.	Gemarkung	Flur, Flurstück	Wirtschaftsart u. Lage	Anschrift	m <sup>2</sup>	Blatt
1	Osterhever	012, 27	Verkehrsfläche	Kömdiek 6, Großer Hof	1.556	278 (BV 4)
2	Osterhever	012, 30/1	Gebäude- und Freifläche, Wasserfläche	Kömdiek 6, Großer Hof	9.508	278 (BV 5)

**Lfd. Nr. 1:**

**Objektbeschreibung/Lage** (lt Angabe d. Sachverständigen):

Verkehrsfläche, unbebaut;

**Verkehrswert:** 31.000,00 €

**Lfd. Nr. 2**

**Objektbeschreibung/Lage** (lt Angabe d. Sachverständigen):

Wohn- und Geschäftsgebäude (Bj. unbekannt), Maschinenhalle (Bj. ca. 1981) und Ferienhaus (Bj. ca. 1993); eine Innenbesichtigung hat nicht stattgefunden;

**Verkehrswert:** 430.000,00 €

**Der Gesamtverkehrswert wurde auf 461.000,00 € festgesetzt.**

Der Versteigerungsvermerk ist am 09.03.2023 in das Grundbuch eingetragen worden.

**Aufforderung:**

Rechte, die zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks aus dem Grundbuch nicht ersichtlich waren, sind spätestens im Versteigerungstermin vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebotes nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Anspruch des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Wer ein Recht hat, das der Versteigerung des Grundstücks oder des nach § 55 ZVG mithaftenden Zubehörs entgegensteht, wird aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

**Hinweis:**

**Es ist zweckmäßig, bereits drei Wochen vor dem Termin eine genaue Berechnung der Ansprüche an Kapital, Zinsen und Kosten der Kündigung und der die Befriedigung aus dem Grundstück bezweckenden Rechtsverfolgung mit Angabe des beanspruchten Ranges schriftlich einzureichen oder zu Protokoll der Geschäftsstelle zu erklären.**

Dies ist nicht mehr erforderlich, wenn bereits eine Anmeldung vorliegt und keine Änderungen eingetreten sind. Die Ansprüche des Gläubigers gelten auch als angemeldet, soweit sie sich aus dem Zwangsversteigerungsantrag ergeben.

gez.

Hansen  
Rechtspflegerin



Beglaubigt  
Husum, 13.02.2024

  
Kühl  
Justizhauptsekretär